EU-Parlament will Weiternutzung
Umweltminister Wenzel kritisiert Empfehlung zur Verlängerung der Zulassung von Glyphosat

Donnerstag 14. April 2016 - **Hannover (wbn). Bier-Skandal egal: Das EU-Parlament hat der Zulassungsverlängerung des Unkrautvernichtungsmittelwirkstoffs Glyphosat zugestimmt. Für den Niedersächsischen Umweltminister Stefan Wenzel (Grüne) Anlass für klare Worte in Richtung Straßburg.**

„Solange der von der internationalen Krebsagentur der Weltgesundheitsorganisation geäußerte Verdacht, dass Glyphosat möglicherweise krebserregend ist, nicht vollständig ausgeräumt ist, halte ich eine Verlängerung der Zulassung für unverantwortlich", sagte Wenzel in Hannover.

Fortsetzung von Seite 1

Und weiter: „Die Studien des Herstellers müssen vollständig offen gelegt und einer wissenschaftlichen Überprüfung zugänglich gemacht werden.“

Das Votum des EU-Parlaments zugunsten einer Verlängerung um sieben Jahre halbiere zwar die Pläne der Glyphosat-Befürworter. Das sei jedoch nicht ausreichend. Wenzel appellierte an die zuständige EU-Kommission, bei ihrer für Mitte Mai anstehenden Entscheidung, die umfassend erläuterten Bedenken aus Wissenschaft, Politik und Bevölkerung ernst zu nehmen und den Zulassungsantrag abzulehnen.